

CORPORATE PROCESS MANAGEMENT

Standardisierung, Harmonisierung und Automatisierung unternehmensweiter Prozesse

Maritim Hotel Berlin

30. & 31. Januar 2008

*Die Gestaltung des konzernweiten Prozessmodells ist
Startpunkt und Weichenstellung für die Erzielung
von prozessualen Wettbewerbsvorteilen.*

Ingo Hettig, Director Corporate Process Engineering, Balluff GmbH

Die Koordination der Geschäftsprozesse und ihre konzernübergreifende Vereinheitlichung ist ein zentraler Faktor im globalen Wettbewerb und führt zu elementaren Vorteilen. Standardisierte Prozesse leisten einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg!



Profitieren Sie u.a. von folgenden Themenschwerpunkten

- Entwicklung und Umsetzung von konzernweiten und ganzheitlichen Prozessstandards
- Etablierung eines aktiven unternehmensweiten Prozessmodells im globalen Umfeld
- Sparten- und bereichsübergreifende Standardisierung sowie Harmonisierung von heterogenen Geschäftsprozessen
- Methoden und Tools zur Optimierung von Prozessen
- Erkennen und Eliminieren von Prozessredundanzen
- Stolpersteine bei der Realisierung von konzernweiten Prozessstandards
- Einbeziehung der Mitarbeiter in den Standardisierungsprozess
- Überbrückung der Kluft zwischen verschiedenen Abteilungen und ihren Prozessen

Plus Diskussionsforum an Tag 1

Change Management: Erfolgreiche Implementierung – Der Faktor Mensch

Co Sponsors



Media Partners



Online Partners



Kooperationspartner



Referenten

Sanda Ivankovic
Regional Manager
Business Operations
**Allianz New Europe
Management, Allianz SE**

Anton Hermann Kramm
Leiter Prozessintegration und
Informations-Management,
Portalplattform
Audi AG

Ingo Hettig
Director Corporate Process
Engineering
Balluff GmbH

Dr. Andreas Ikker
Projektleiter BPE Support Center
**Boehringer Ingelheim Pharma
GmbH & Co. KG**

Ludger Thomas Kruse
Projektleiter Corporate IT
Brenntag Holding GmbH

Margit Stegbauer
Direktor Prozessmanagement und
Organisation, Zentrale
Unternehmensentwicklung und
Controlling
**BSH Bosch und Siemens
Hausgeräte GmbH**

Ralf R. Neumann
Leiter Prozess-, Methoden- und
Systemstandards
Daimler AG

Sebastian Pfeifle
Director Business Process
Management
Daimler Financial Services AG

Dr. Alexander Pfeiffer
Leiter KZK Prozessmanagement
Deutsche Telekom AG

Uwe Zeithammer
Business Development Manager
Fujitsu Services GmbH

Hartwig Tiemeyer
Principal Quality Management
Infineon Technologies AG

Herbert Kindermann
Board Member Sales & Delivery
jCOM1 AG

Dr. Guido Hild
Director Corporate Development
KHS AG

Martin Schäffner
Director Corporate Quality
Operation
MTU Aero Engines GmbH

Marcus Frantz
Head of Departments Mid-&
Downstream Applications
OMV AG

Thomas P. Kühn
Head of Business Transformation
TUI Deutschland GmbH

Referenten CV

Marcus Frantz

arbeitete nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre zunächst als Consultant und Experienced Manager u.a. bei der Accenture GmbH mit den Aufgabenschwerpunkten Business Integration, Change Management und Customer Relationship Management. Aktuell leitet er bei der OMV Gruppe den Bereich Competence Center Application und zeichnet steuernd verantwortlich für alle durch die OMV AG durchgeführten IT-Projekte des Konzerns. Ab Oktober 2007 ist er hauptverantwortlich für den Bereich Mid- & Downstream Applications der OMV AG.

Ingo Hettig

verantwortet seit 2006 die Stabsabteilung "Corporate Process Engineering" des weltweit tätigen Sensortechnik-Herstellers Balluff GmbH am Stammsitz in Neuhausen a.d.F. bei Stuttgart. Der Diplom-Betriebswirt (FH) studierte an der Fachhochschule Reutlingen Betriebswirtschaft, Fachrichtung Production Management. Anschließend war Ingo Hettig mehr als sieben Jahre Unternehmensberater der Concept AG in Stuttgart. In seiner Zeit als Unternehmensberater lag sein Schwerpunkt in der Optimierung von Geschäftsprozessen und der Logistik. Die Praxis in Produktionsbetrieben kennt er aus eigener Erfahrung. Er ist gelernter Industriemechaniker mit Berufspraxis.

Dr. Guido Hild

verantwortet die Bereiche Strategie/ M&A, Prozessmanagement sowie das Controlling des unternehmensweiten Veränderungsprogramms bei der KHS AG. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur studierte Wirtschaftsingenieurwesen mit den Schwerpunkten Controlling, Marketing und Fertigungstechnik und promovierte in Maschinenbau im Fachgebiet Fertigungstechnik. Anschließend war Dr. Guido Hild mehrere Jahre bei der Unternehmensberatung Droege&Comp., Düsseldorf verantwortlich für Wachstumsprojekte mit den Schwerpunkten Strategie und Innovationsmanagement sowie für Restrukturierungsprojekte mit den Schwerpunkten Sanierung, Prozessoptimierung und Reorganisation. Bei der Herforder Brauerei hat Dr. Guido Hild danach die Leitung des Controllings und der Unternehmensentwicklung übernommen, bevor er 2006 als Leiter der konzernweiten Unternehmensentwicklung in den KHS-Konzern eintrat.

Dr. Andreas Ikker

ist Master Black Belt und Projektleiter im BPE Support Center bei Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG. Nach seinem Studium der Chemie und Postdoc-Aufenthalt in Frankreich begann Andreas Ikker seine berufliche Laufbahn 1994. Nach unterschiedlichen Führungsaufgaben im Mittelstand wechselte er 2002 zu Boehringer Ingelheim. Seit 2006 ist er als Projektleiter Business Process Excellence innerhalb des Geschäftsbereichs Chemikalien am Standort Ingelheim tätig. Er arbeitet maßgeblich am Six Sigma/ BPE-Kompetenzaufbau mit und führt crossfunktionale BPE-Projekte durch.

Sanda Ivankovic

After being a CIO of Allianz Company in Croatia for 5 years, Sanda Ivankovic was asked to move to Allianz Headquarter in Munich where she was responsible for various worldwide initiatives within the Allianz Group. Since she joined the COO Office for Central & Eastern Europe three years ago, she has been in charge of business operations activities for Allianz New Europe Management.

Herbert Kindermann

ist seit Juli 2007 Vorstandsmitglied der jCOM1 AG. Dort verantwortet er hauptsächlich den Vertrieb und die Services der jCOM1 Produkte im Bereich intelligentes Geschäftsprozessmanagement. Herbert Kindermann studierte Informatik in Erlangen, wobei er schon während seines Studiums für Siemens und andere Firmen in verschiedenen Projekten der Softwareentwicklung tätig war. Ab 1979 war er Projektmanager bei der COMSOFT GmbH Nürnberg, spezialisiert auf die Produktionsautomatisierung. Später beteiligte er sich bei der COMSOFT, wurde Niederlassungsleiter und bekam Prokura. 1998 Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des auf Osteuropa spezialisierten Systemhauses IBCS, welches Ende 1999 von IDS Scheer übernommen wurde. Als Mitglied des erweiterten Vorstandes bei IDS Scheer verantwortete er weiterhin das Osteuropageschäft. Anfang 2005 wurde er in den Vorstand der IDS Scheer AG berufen, verantwortlich für das internationale Geschäft des Unternehmens. Zu Beginn 2007 schied er bei IDS Scheer aus.

Thomas P. Kühn

begann 1998 als Referent im Controlling bei der TUI Deutschland GmbH. Dort und während seiner Tätigkeit als Business Intelligence Consultant arbeitete er an umfassenden Prozessanalysen und Veränderungsprogrammen. Ende 2004 begann Thomas Kühn mit dem Aufbau der internen Beratungseinheit Business Transformation. Neben der Begleitung verschiedener Veränderungsprozesse und Projektprogramme in unterschiedlichen Einheiten der Unternehmensgruppe gehört die Konzeption und Einführung eines Prozessmanagements zu den zentralen Aufgaben. Thomas Kühn studierte nach einer Berufsausbildung bei der Mercedes-Benz AG Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Unternehmensführung & Controlling, Marketing und Automobilwirtschaft an der Universität Bamberg.

Anton Hermann Kramm

kam 2002 zu Audi, wo er zunächst im Bereich des Webcenters den Aufbau und Betrieb der Portalplattformen als IT-Projektleiter durchführte. Im September 2003 übernahm er die IT-Gesamtprojektleitung für die Intranet-Migration und die Solution Architektur für mynet. Seit August 2004 verantwortet er als Gesamtprojektleiter den Aufbau von Rollen- und Tätigkeitsportalen in der Markengruppe Audi und ist Audi-Vertreter im Programm Konzern-Portale des VW-Konzerns. Im September 2006 übernahm Anton Kramm die Leitung der Einheit Prozessintegration und Informationsmanagement Portale für den Audi-Konzern. Nach seinem Studium arbeitete er zunächst als Geschäftsführer und selbständiger Consultant und Projektleiter. Er studierte Betriebswirtschaft (Schwerpunkt Außenwirtschaft) in Regensburg.

Ludger Thomas Kruse

war seit seinem Studium in verschiedenen Unternehmen der chemischen Industrie als interner Berater im SAP Umfeld tätig. Mit seinem Eintritt bei der Brenntag, einem Unternehmen der Chemiedistribution, beschäftigt er sich in der Brenntag Holding weltweit mit der Strategieentwicklung und deren Umsetzung in IT-Projekten im logistischen Umfeld. Dazu gehört ab 2002 verstärkt das Prozessmanagement. Seit 2004 ist er Projektleiter für die Entwicklung und das Roll-Out einer Business Process Management (BPM) Lösung für Europa.

Referenten CV

Sebastian Pfeifle

hat den Bereich Business Process Management der Daimler Financial Services aufgebaut und leitet ihn seit 2003. Der Bereich hat innerhalb der weltweit operierenden Daimler Financial Services Gruppe folgende Aufgaben: Entwicklung, Rollout und Betrieb standardisierter Methoden und Tools für das Prozessmanagement, Durchführung lokaler Optimierungsprojekte, Konzeption und Durchführung internationaler Standardisierungs- und Konsolidierungsprojekte. Sebastian Pfeifle ist seit nunmehr neun Jahren bei Daimler und hatte in dieser Zeit verschiedene Managementaufgaben in Strategie, Technologie-Implementierung und eBusiness. Zuvor war er vier Jahre bei einer Unternehmensberatung mit den Schwerpunkten Privatisierung, Restrukturierung und Sanierung tätig. Nach der Schulzeit in Deutschland und den USA hat Sebastian Pfeifle Volkswirtschaftslehre an der Universität Tübingen studiert.

Martin Schäffner

ist Leiter Corporate Quality Operation bei der MTU Aero Engines GmbH in München. Er verantwortete die Einführung des Prozessmanagements an allen Standorten der MTU. Nach dem Studium der Fahrzeugtechnik begann seine berufliche Laufbahn als Wartungsingenieur im Bereich der Flugzeuginstandsetzung und hat später sowohl als Konstrukteur als auch als leitender Auditor Erfahrungen sammeln können. Seit 2000 ist er in mehreren leitenden Positionen bei der MTU Aero Engines beschäftigt und verantwortet jetzt das Qualitätsmanagementsystem für alle Standorte weltweit. Die MTU Aero Engines arbeitet und führt seit mehreren Jahren erfolgreich mit Kennzahlensystemen und lässt sich kontinuierlich gemäß den Kriterien des EFQM Modells bewerten.

Margit Stegbauer

startete ihre berufliche Laufbahn bei der Siemens AG in München, Erlangen und Berlin, wo sie die Stammhauslehre zur Industriekauffrau absolvierte. Nach dem Betriebswirtschaftsstudium an der LMU in München sammelte sie erste Erfahrungen in der externen Unternehmensberatung. Die Diplom-Kauffrau stieg dann 1994 in die Abteilung für Strategie und Planung bei BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH ein. Nach einer koordinierenden Vertriebsaufgabe war sie für zwei Jahre im Ausland tätig. Margit Stegbauer hatte in USA/Kalifornien eine operative Marketing/ Vertriebsaufgabe inne und kehrte dann in die Zentrale für eine Aufgabe in der Vertriebssteuerung zurück. Seit 2001 leitet sie die Zentralabteilung Prozessmanagement und Organisation, die sowohl Stabsaufgaben als auch das Inhouse Consulting von BSH umfasst.

Hartwig Tiemeyer

ist Black-Belt- und 8D-Moderator bei der Infineon Technologies AG. Er arbeitet seit vielen Jahren in verschiedenen QM-Funktionen. Die Haupttätigkeit heute ist das Qualitätsmanagementsystem des Unternehmens und die Einführung von systematischen Ansätzen zur Problemlösung und zur Prozessverbesserung.

Uwe Zeithammer

ist bei Fujitsu Services für den Aufbau und die Vermarktung der Managed Services-Dienstleistungen in den Bereichen Business Process Management (BPM) und Service-orientierte Architekturen (SOA) verantwortlich. Als Berater unterstützt er Kunden bei der SOA-Ausrichtung – unter anderem von SAP-Systemen. Zudem vertritt er Fujitsu Services als SOA-Experte beim Branchenverband BITKOM. Der Diplom-Informatiker war zuvor bei Fujitsu für die Produkt- und Marketingstrategien der BPM-Angebote in Europa zuständig und hat dabei unter anderem die Partnerschaft mit IDS Scheer etabliert. Bis Mitte 2002 war Uwe Zeithammer als Business Developer, Projektmanager und Berater bei der Softlab GmbH tätig. Dort verantwortete er die Entwicklung von Geschäftsstrategien in den Bereichen Knowledge Management, Prozessmanagement und Portal-Lösungen. Als Berater betreute er bei Softlab zudem große europäische Kunden und leitete Supply Chain Management-Projekte. Zuvor war Uwe Zeithammer als Projektleiter bei der PSI AG für die Entwicklung von Benutzeroberflächen für ERP-Lösungen zuständig.

marcus evans kommende Events

Fragen Sie nach weiteren Informationen

Strategisches Prozessmanagement in Banken und Versicherungen

27. & 28. November 2007, Frankfurt am Main

Dokumentationen vergangener Konferenzen zum reduzierten Preis von **€399** statt €599

Corporate Process Management

30. & 31. Januar 2007, Berlin

Corporate Process Management (Pan-European)

24. & 25. September 2007, Berlin

Für Buchung und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kelly Harrison

Tel: +49 (0)30 890 61 240

K.Harrison@marcusevansde.com

www.marcusevansde.com

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch **marcus evans** und den VorsitzendenSTRATEGIEN UND TOOLS FÜR DIE ERFOLGREICHE
WEITERENTWICKLUNG VON STANDARDISIERTEN PROZESSEN

09.15 Case Study

Projektorientierte Implementierung von Prozessen – Barrieren und Erfolgsfaktoren

- Prozessmanagement bei der KHS im Überblick
- Prozessdokumentation – Nur ein Stück Papier für das QM-Handbuch?
- Prozessimplementierung – Die Rolle des Process Owner
- Prozessverbesserung – Nutzen von Kennzahlen
- Summary – Erfahrungen aus dem Projekt

Dr. Guido HildDirector Corporate Development
KHS AG

10.00 Case Study

Aufbau und Verankerung eines Prozessmanagementsystems bei der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH

- Konzeptionelle Elemente des Prozessmanagements bei der BSH: Ziele, Prozesslandkarte, Prozessverantwortung, -dokumentation, -standardisierung und -optimierung
- Beispiele für die Umsetzung, Erfahrungen nach einem Jahr der Einführung
- Kritische Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Implementierung
- Erfahrungsbericht nach dem ersten Jahr der Einführung: Stolpersteine, lessons learned und Benefits

Margit StegbauerDirektor Prozessmanagement und Organisation, Zentrale
Unternehmensentwicklung und Controlling
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 Case Study

Business Process Management in Allianz New Europe

- Business process modelling – How important is it to know and to understand our own operations?
- Regional standardization – Why do we need it, and where to stop?
- Performance measuring & benchmarking – Is realistic information about performance a bad or a good news?
- Process improvements – How difficult is it to change our habits?

Sanda IvankovicRegional Manager Business Operations
Allianz New Europe Management, Allianz SE
(Vortrag in englischer Sprache)

12.00 Case Study

Verfahren und Tools des effizienten Prozessdesigns sowie Entwicklung und Umsetzung eines konzernweiten Geschäfts- und Prozess-Modells

- Festlegung der Architektur des Prozess-Modells – Die Statik muss gut überlegt sein
- Best Practice innerhalb der Unternehmensgruppe
- Definition der Referenzprozesse durch länderübergreifende Harmonisierung: Höchstmögliche Standardisierung unter Berücksichtigung notwendiger Länderspezifika
- Aufbau einer globalen Matrix-Organisation für Gestaltung, Umsetzung und Monitoring der Geschäftsprozesse – Der Garant für eine nachhaltige und erfolgreiche Prozessorientierung
- Auswahl und Einführung von Methoden und Software zum Prozessdesign – Die Kunst die gleiche (Prozess-)Sprache über Ländergrenzen hinweg zu sprechen und zu verstehen

Ingo HettigDirector Corporate Process Engineering
Balluff GmbH

12.45 Mittagspause

14.00 Case Study

Business Process Excellence – Von der Vision in die Praxis

- Process Life Cycle Management
- Methoden zur Optimierung von Prozessen
- Wie kommt die Prozessverbesserung zum Mitarbeiter?
- Architektur eines Verbesserungsprozesses
- Erfolgsfaktoren

Dr. Andreas IkkerProjektleiter BPE Support Center
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG14.45 **Industrialisierung der IT – Standardisierung durch BPM und SOA**

- Lean Prozesse – Von Toyota lernen
- Modellgesteuerte Prozessautomatisierung, Monitoring und Analyse
- Aufbau von KPIs für Corporate Performance Management
- Strategien und Werkzeuge zur Umsetzung von Governance Prozessen
- Praxisbeispiele

Uwe ZeithammerBusiness Development Manager
Fujitsu Services GmbH

15.30 Kaffee- und Teepause

CHANGE MANAGEMENT ALS FOLGE DER
PROZESSSTANDARDISIERUNG

16.00 Case Study

Ganzheitliches Prozessmanagement: Entwicklung und Einführung eines IT-gestützten Business Process Modells am konkreten Beispiel des IT-Project-Management-Prozesses

- Ganzheitliches IT-gestütztes Business Process Modell
- Vorgehensmodell für IT-Projektmanagement
- Einbeziehung der Mitarbeiter in Entwicklung
- Planung gezielter Veränderungsaktivitäten (Change Management)
- Unternehmensintegration durch Prozessstandardisierung

Marcus FrantzHead of Departments Mid-& Downstream Applications
OMV AG

16.45 Case Study

Change Management & Einbindungsstrategien als Erfolgsfaktor im Prozessmanagement

- Auftrag, Ziele und Interessenlagen: Was beim Start alles zu berücksichtigen ist
- Beteiligungskonzepte für Führungskräfte und Mitarbeiter als entscheidender Faktor im Veränderungsprozess
- Rückkopplungen zu Methoden, Vorgehen und Ergebniserwartungen
- Übergreifende Learnings aus der Einführung von Prozessmanagement

Thomas P. KühnHead of Business Transformation
TUI Deutschland GmbH

17.30 Diskussionsrunde

Change Management: Erfolgreiche Implementierung – Der Faktor Mensch

- Wie lässt sich die Kluft zwischen verschiedenen Abteilungen und ihren Prozessen überbrücken?
- Wie können Mitarbeiter erfolgreich in einen Standardisierungsprozess einbezogen werden?
- Wie kann man im Change Management kommunizieren, damit Mitarbeiter zum Treiber erfolgreicher Prozesse werden?

18.15 Abschließende Worte des Vorsitzenden

18.30 **marcus evans** lädt ein: Informelle Gesprächsrunde zum Ideenaustausch und Ausklang des ersten Tages. Dabei werden Ihnen Referenten der Konferenz für Ihre individuellen Fragen zur Verfügung stehen.

Exhibitors at the conference

FUJITSU

process management
jCOM1

mega

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

ADVANCED CORPORATE PROCESS MANAGEMENT

09.15 Case Study

Prozesse messen, steuern und verbessern: Der BPM-Ansatz bei MTU Aero Engines

- Wettbewerbsfaktor Qualität
- Die Grundlage: Der GPM Ansatz auf Basis des EFQM-Modells
- Der Anspruch: Kundenorientierung, Zusammenarbeit und kontinuierliche Verbesserung
- Die Umsetzung: Integration von Kennzahlen in die Geschäftsprozesslandschaft: Mit Maß und Ziel!
- Die Herausforderung: Kritische Erfolgsfaktoren auf dem Weg zum ganzheitlichen Prozessmanagement

Martin SchäffnerDirector Corporate Quality Operation
MTU Aero Engines GmbH

10.00 Case Study

Thinking 6 Sigma – Ein Werkzeug zur Prozessdefinition und Prozessverbesserung

- Thinking 6 Sigma führt die zwei bekanntesten Werkzeuge der Problemlösung und kontinuierlicher Verbesserung 8D und 6 Sigma zusammen
- Basierend auf einem einheitlichen Prozessmodell werden Prozessdefinition und Prozessverbesserung mit einer Methode durchgeführt
- „Wie“-Ebene: Thinking 6 Sigma versetzt Mitarbeiter in die Lage, Prozesse systematisch zu definieren und bei Abweichungen zu reagieren

Hartwig TimeyerPrincipal Quality Management
Infineon Technologies AG

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 Case Study

Definition und Dokumentation gemeinsamer Standards für Business Process Management (BPM@Brenntag) unter Berücksichtigung geschäftsspezifischer Anforderungen in Europa

- Der Prozess des Prozessmanagements bei Brenntag
- Aufbau eines Levelkonzeptes mit Definitionen von Prozessbausteinen
- Dokumentation von Prozessen unter Nutzung eigen entwickelter Lösungen für SAP-System Re-Dokumentation (Redocumentation@Brenntag) und für QM Zertifizierung gemäß ISO 9001ff (QM@Brenntag)
- Synchronisierung zwischen ARIS und SAP Solution Manager
- Aufbau und Nutzen einer europäischen Framework Datenbank
- BPM Veränderungsmanagement (ChangeManagement@Brenntag)

Ludger Thomas KruseProjektleiter Corporate IT
Brenntag Holding GmbH

12.00 Case Study

BPM mit Fokus auf SOA und Execution – Individualisierte Prozessportale mit sofort ausführbaren Prozessmodellen

- Geschäftsprozessmodellierung aus Sicht der Prozessbeteiligten
- Vor der Implementierung: Sofortige Validierbarkeit der Prozessmodelle durch interaktives Testen
- Automatische Generierung von Prozessportalen angepasst an die individuellen Bedürfnisse der User und Ihrer Rolle im Prozess
- Nach Validierung des Modells: Erzeugung einer sofort ablauffähigen Arbeitsplatzsoftware ohne Programmierung und mit Einbindung existierender Applikationen
- Praxisbeispiel: Das Audi-Prozessportal – Gelebte Prozesse in einem Enterpriseportal

Anton Hermann KrammLeiter Prozessintegration und Informations-Management, Portalplattform
Audi AG**Herbert Kindermann**Board Member Sales & Delivery
jCOM1 AG

12.45 Mittagspause

14.00 Case Study

Der Weg zu einer global harmonisierten Prozess- und IT-Landschaft

- BPM Methoden und Tools bei DFS (Prozesshaus, Dokumentationsmethoden, etc.)
- Globale Implementierung der Methoden und Tools sowie die Unterstützung lokaler Optimierungsprojekte
- Zielprozesse und "Operational Performance Indicators" (OPIs)
- Modulare Finanzproduktarchitektur
- Anwendung und Kombination der BPM-Elemente in einem globalen Prozess- und IT-System-Harmonisierungsprojekt

Sebastian PfeifleDirector Business Process Management
Daimler Financial Services AG

14.45 Case Study

Flexibilität trotz Standards? Effektive und schnelle Änderung in standardisierten Geschäftsprozessen**Dr. Alexander Pfeiffer**Leiter KZK Prozessmanagement
Deutsche Telekom AG

15.30 Kaffee- und Teepause

16.00 Case Study

Prozessmanagement bei der Daimler AG

- Vergleichbarkeit von Prozessen
- Vermeidung von Prozessredundanzen
- Integration von spezifischen Prozessen
- Einsparung durch Vereinheitlichung von Prozessen

Ralf R. NeumannLeiter Prozess-, Methoden- und Systemstandards
Daimler AG

16.45 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

17.00 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz; insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für ihre Beiträge bedanken.

Dr. Eileen MertensConference Producer, General Business Division
marcus evans (Germany) Ltd.

Zielgruppe

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Direktoren, Leiter und leitende Mitarbeiter der Abteilungen:

- Business Process Management
- Business Process Engineering
- Prozessorganisation und Systeme
- Qualitätsmanagement
- Process Performance Management
- Corporate Process Management
- Product Lifecycle Management
- Supply Chain Management
- Customer Relationship Management
- Unternehmensentwicklung
- Strategische Unternehmensplanung
- Konzerncontrolling
- IT

aus Unternehmen aller Branchen

ANMELDUNG

Bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen

Die Kopfleiste bitte nicht entfernen oder verdecken. Sie enthält wichtige Informationen.

Buchungsinformation:

Kelly Harrison

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 255

www.marcusevansde.com/CPM2008

BL601

Code Jcom

VERANSTALTUNG: CORPORATE PROCESS MANAGEMENT

DATUM: 30. & 31. JANUAR 2008, MARITIM HOTEL BERLIN

BITTE FAXEN SIE DIE AUSGEFÜLLTE VERBINDLICHE ANMELDUNG ZU:

Kelly Harrison

AN FAX NR.: **+49 (0)30 890 61 255**

TEILNEHMER:

1.) Name
 Position
 E-mail

2.) Name
 Position
 E-mail

Unternehmen

Adresse

PLZ **Ort**

Tel. **Fax**

Unterschrift

Diese Buchung ist ohne Unterschrift ungültig.
 Der Unterzeichnende muss berechtigt sein, im Namen des Vertragspartners zu unterzeichnen.
marcus evans: Marcus Evans (Germany) Ltd. Conference Division
 Unter den Linden 21, D-10117 Berlin, Germany

Teilnahmebetrag

2 Tage Konferenz + Online Dokumentation Euro 2.599 zzgl. MwSt.

Consultants / Anbieter + Online Dokumentation Euro 3.119 zzgl. MwSt.

Online Konferenzdokumentation Euro 599 zzgl. MwSt.

Die MwSt. beträgt 19%. Der Teilnahmebetrag enthält 24% Servicegebühr.

Premier Plus Package
Laden Sie Ihre Top-Kunden ein oder kommen Sie mit Ihren Kollegen als Team.
Für Anmeldungen ab der 3. Person gelten folgende Sonderkonditionen:

2 Tage Konferenz + Online Dokumentation

für Anmeldungen ab dem 3. Teilnehmer **10% Rabatt**

ab dem 5. Teilnehmer **15% Rabatt**

Unser Premier Plus Package setzt die Teilnahme an der gesamten Konferenz voraus.

Zahlungsweise

Bitte belasten Sie meine: MasterCard VISA AMERICAN EXPRESS Diners Club

Karteninhaber

Adresse

Kartenummer gültig bis

CWV Nummer Unterschrift

Hotelbuchungen

Ihre Zimmerreservierung im Tagungshotel, zu günstigen Konditionen, nimmt die Agentur Easy Event GmbH gerne entgegen. Tel.: +49 (0)2166 33081 E-mail: info@easy-res.de

Easy Res ✓

Hotel

Der Teilnahmebetrag beinhaltet nicht die Kosten der Unterbringung. Die Adresse des Tagungsortes lautet: Maritim Hotel Berlin, Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin Tel.: +49 (0)30 2065 0

Veranstaltungsmodalitäten

Wenn Sie 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn kein Schreiben mit den Veranstaltungsinformationen erhalten, kontaktieren Sie bitte den Veranstaltungskordinator unter **marcus evans** Tel.: +49 (0)30 890 61 -265 / -319

Ihre Darstellung auf der Veranstaltung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen als Lösungsanbieter einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von: **Anastasios Cafaltis, marcus evans** sponsorship, Tel.: +49 (0)30 890 61 269

Themenvorschläge

Bitte teilen Sie uns Ihre Themenvorschläge für zukünftige Konferenzen mit:

.....

.....

.....

- Geschäftsbedingungen**
- Der Teilnahmebetrag beinhaltet die Online Dokumentation, Mittagessen und Getränke.
 - Zahlungsbedingungen: Nach dem Ausfüllen und Rücksenden des Anmeldeformulars muss der vollständige Betrag fünf Tage nach Rechnungszugang beglichen werden. Die Zahlung muss vor Veranstaltungsbeginn eingehen. Die Zahlung muss in Euro erfolgen.
 - Stornierung/Vertretung: Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit und ohne zusätzliche Kosten möglich. Alle Buchungen enthalten eine 50%ige Stornierungsgebühr nach Eingang eines unterschriebenen Anmeldeformulars bei **marcus evans** (wie oben definiert). Stornierungen müssen in schriftlicher Form, per E-Mail oder Fax sechs (6) Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, um eine Gutschrift für zukünftige **marcus evans** Veranstaltungen zu erhalten. Danach ist der volle Teilnahmebetrag gemäß Rechnung zu zahlen. Eine Nicht-Zahlung und eine Nicht-Teilnahme bedeuten keine Stornierung. Mit dem Unterschreiben dieses Vertrages stimmt der Kunde zu, dass im Falle von Streitigkeiten oder einer Stornierung **marcus evans** nicht in der Lage ist, seine Verluste mit weniger als 50% des Gesamtvertragswertes zu begleichen. Wenn **marcus evans**, aus unvorhersehbaren Gründen beschließt, die Veranstaltung abzusagen oder zu verschieben, ist **marcus evans** nicht haftbar für die Erstattung von Flug-, Hotel- oder anderen Reisekosten, die dem Kunden entstanden sind.
 - Copyright etc.: Alle intellektuellen Eigentumsrechte an allen Materialien, die von **marcus evans** in Zusammenhang mit dieser Veranstaltung produziert oder verbreitet werden, sind ausdrücklich reserviert und jegliche unerlaubte Vervielfältigung, Publikation oder Verbreitung ist untersagt.
 - Datenschutz: Der Kunde bestätigt, dass er **marcus evans** gebeten und zugestimmt hat, dass seine Kundendaten in der Datenbank der Unternehmen der **marcus evans**-Gruppe gespeichert werden. Diese Daten werden von Unternehmen der **marcus evans**-Gruppe genutzt und an ausgewählte Dritte weitergeleitet, um den Kunden über Produkte und Dienstleistungen zu informieren, die für den Kunden von Interesse sein können. Wünscht der Kunde keine weitere Zusendung derartiger Informationen, wird er gebeten, sich diesbezüglich an das örtliche **marcus evans**-Büro zu wenden oder eine E-Mail zu schreiben an gleavep@marcusevansuk.com. Telefonanrufe können zu Trainingszwecken und aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet werden.
 - Obwohl alle angemessenen Anstrengungen unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich **marcus evans** das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. In dem Fall, dass **marcus evans** die Veranstaltung aus wichtigen Gründen endgültig absagt (einschließlich, aber nicht ausschließlich aus Gründen höherer Gewalt) und vorausgesetzt, dass die Veranstaltung nicht auf einen späteren Zeitraum verschoben wurde, erhält der Kunde eine Gutschrift über den für diese Veranstaltung bezahlten Betrag, mit einer Gültigkeitsdauer von einem Jahr für eine andere **marcus evans** Veranstaltung in Europa. Es werden keine Rückerstattungen in bar oder Alternativangebote erfolgen.
 - Geltendes Recht: Dieser Vertrag soll reguliert und ausgelegt werden nach dem Law of England und die Parteien unterwerfen sich der ausschließlichen Rechtsprechung der English Courts in London. Jedoch ist nur **marcus evans** berechtigt, auf dieses Recht zu verzichten und sich der Rechtsprechung der Gerichte zu unterwerfen, in dem sich die Geschäftsstelle des Kunden befindet.